# Sparen ist gut!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606747

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Übrigens ...

... sind Menschen, die oft in sich gehen, selten ausser sich.

... gibt es den idealen Gatten nicht. Der bleibt nämlich ledig.

... bedeutet, wenn Ihnen jemand sagt, Sie hätten hier nichts verloren, dass *er* hier etwas verlieren könnte.

... kann, wer sich zusammenreisst, nicht auseinandergenommen werden.

... können sich nur Leute mit genügend Mäusen ein Mausoleum leisten.

... fällt bei manchen der Zwanziger nur beim Telefonieren.

... haben gute Schlaflieder nur *eine* Strophe.

*Alexander Moll*

### Sparen ist gut!

Riesige Leuchttafeln an den Stadtautobahnen von Los Angeles informieren nicht nur die Autofahrer, sondern sie zeigen auch so sinnvolle Sprüche wie «SAVE TOMORROWS ENERGY TODAY». Beim Stromverbrauch dieser Leuchtschilder gar keine schlechte Idee ... *wr*

### Party-Dialog

Er: «Sie kenne ich ja noch gar nicht!»
Sie: «Gott sei Dank!» *rs*

### Aufgegabelt

Aussenpolitik ist offensichtlich *nicht populär*. Sie zahlt sich bei den Wahlen nicht aus. Berichtet in der Wahlkampagne ein Nationalrat, er sei in aussenpolitischer Mission zweimal in Strassburg und dreimal in Brüssel gewesen, so reagiert der Wähler gerne etwa im Sinn: Sie würden gescheiter in Bern weilen und dort Ihre Pflicht erfüllen!

*Felix Auer*

### Paradox ist ...

... wenn man einer Dachkonstruktion auf den Grund gehen will. *wr*

### Übrigens ...

... gilt das Sprichwort «Steter Tropfen höhlt den Stein» für Gallensteine *nicht!* *rs*

### «Help, my Fondue crashes!»

«Hot lines», telefonische Ratgeber und Ansagedienste schiessen zurzeit wie Pilze aus dem Boden. Neuester Hit: Im kalifornischen La Jolla gibt es einen «Küchennotruf». Erfahrene Köche geben telefonisch Rat und Hilfe, verraten Tips und Tricks, um vor allem Männern über hilflose Situationen am Herd und beim Salat hinwegzuhelfen. *wr*